



// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.

Onlinegestütztes Abrechnungs- und Auswerteverfahren "KiBiG.web"

Informationen von
Staatsministerin Christine Haderthauer

Stand: Juli 2011

Information

Onlinegestütztes Abrechnungs- und Auswerteverfahren "KiBiG.web"

Warum ein neues Abrechnungsverfahren in der Kinderbetreuung?

Auf Grundlage des **Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes** (BayKiBiG) fließen staatliche und kommunale Mittel im Umfang von jährlich über **1,7 Milliarden Euro** (2011) an **103 staatliche Bewilligungsstellen**, über **2.000 Gemeinden** und die Träger von ca. **8.700 Einrichtungen**. Um diese Mittel rechtzeitig und verlässlich zur Verfügung stellen zu können, bedarf es eines leistungsstarken, edv-gestützten Abrechnungsverfahrens. Das bisherige Provisorium auf Basis von Excel-Tabellen wird nun mit Abrechnung des aktuellen Kindergartenjahres 2010/2011 durch das neue online-gestützte Abrechnungs- und Auswerteverfahren **KiBiG.web** abgelöst.

Wer nutzt das Abrechnungsverfahren?

KiBiG.web orientiert sich am Förderverfahren nach dem BayKiBiG: Die Träger der Kindertageseinrichtungen stellen einen Antrag auf kindbezogene Förderung bei denjenigen Kommunen, in denen das jeweilige Kind den gewöhnlichen Aufenthalt hat; die Kommunen stellen Anträge bei den staatlichen Bewilligungsbehörden (Regierungen, Kreisverwaltungsbehörden) zur Refinanzierung. *KiBiG.web* ermöglicht dabei die **Antrags- und Bescheiderstellung**, die Festsetzung der **Abschläge** sowie deren **Endabrechnung** in einem System.

Vorteile des neuen Abrechnungsverfahrens?

- *KiBiG.web* arbeitet auf neuestem technologischem Standard und ist besonders **benutzerfreundlich**; die Anforderung für **barrierefreie** Gestaltung wird erfüllt (Art. 4 BayBGG).
- Die Daten werden nicht mehr am PC in den Einrichtungen und in den Gemeinden, sondern zentral im Rechenzentrum Nord gespeichert. Der Versand umfangreicher Daten per E-Mail entfällt. Alle Verfahrensvorgänge werden über die bestehenden Internetanschlüsse abgewickelt.
- Die Anwendung ist prozessorientiert und verfügt korrespondierend über **Fortschrittskontrollen**.
- Eine Vielzahl von **Plausibilitätsprüfungen** dient der Selbstkontrolle und Fehlervermeidung.
- *KiBiG.web* verfügt über eine **Schnittstelle**, um künftig den Datenimport zu den Verwaltungsprogrammen der Träger ohne zusätzlichen Verwaltungsaufwand zu bewerkstelligen.

Künftige Erleichterungen bei der Finanz- und Bedarfsplanung

KiBiG.web beinhaltet einen **Berichtsgenerator**, mit dem in Abhängigkeit verschiedener Auswahlkriterien (z.B. bezogen auf Region, Zeit, Gewichtungsfaktor) Auswertungen von Regierungen, Landratsämtern und Kommunen durchgeführt werden können. Die anonymisierten Buchungszeiten etwa von Kindern mit Migrationshintergrund im Vorschulalter können künftig quasi auf Knopfdruck regional oder einrichtungsbezogen abgerufen und zu Planungszwecken verglichen werden.

Umstellungsaufwand

Die **Kosten** für die Programmerstellung (0,27 Mio. Euro) und die laufenden Kosten (in Höhe von ca. 0,2 Mio. Euro p.a.) **trägt der Freistaat Bayern**. Die Anwender des *KiBiG.web* werden seit der Freischaltung im Dezember 2010 geschult. Insgesamt **40 Schulungsveranstaltungen** wurden durchgeführt bzw. sind geplant. Die Beantragung des Trägers von Abschlagszahlungen 2011/2012 erfordert eine einmalige Dateneingabe (Aufwand 1 Stunde/pro 75 Kinder). Zur technischen Unterstützung haben wir eine **Hotline** eingerichtet.